

Die Welt ist ein Fluss

Der Hafenlogistiker Ultra-Brag profitiert vom wachsenden Schweizer Aussenhandel

CHRISTIAN MIHATSCH

Die Aufhebung des Hafens St. Johann zwingt die Ultra-Brag AG zur Verlegung eines Teils ihrer Anlagen – Porträt eines Hafenlogistikunternehmens.

Der Rhein ist die Nabelschnur der Schweiz, ihr Zugang zu den Weltmeeren. 15% aller Ein- und Ausfuhren werden auf dem Rhein transportiert und in den Basler Rheinhäfen umgeschlagen. 9 Mio. Tonnen werden jedes Jahr aus Schiffen gebaggert, gepumpt, gehievt und dann per Bahn oder Lastwagen weiterverfrachtet. Eines der Unternehmen, das diesen unablässigen Strom von Waren zu bändigen sucht, ist die Ultra-Brag AG. Mit ihren Anlagen in den Häfen St. Johann, Kleinhüningen und Birsfelden ist die Firma Ultra-Brag der grösste Hafenlogistiker für Trockengüter in Basel. Die 160 Mitarbeiter schlagen bis zu 50 000 Tonnen pro Woche um. Dies entspricht dem Fassungsvermögen von über 800 Güterwaggons, einem Zug von 10 km Länge. Nur gut 10% der Güter verbleiben in Basel. 75% werden weiter landeinwärts und ebenfalls gut 10% nach Italien verschickt. Beat Heydrich, CEO Ultra-Brag, spricht denn auch von den Schweizer und nicht den Basler Rheinhäfen.

VOLL LIBERALISIERT. Die Ultra-Brag wurde 1925 als Basler Rheinschiffahrts AG (Brag) gegründet. 1975 erfolgte die Fusion mit der 1951 gegründeten Ultra zur Ultra-Brag. 1990 kaufte das Ultra-Brag-Management das Unternehmen (Abx) und 2003 (Silag) übernahm die Ultra-Brag zwei weitere Hafenlogistiker. Heute gibt es in Basel noch vier Logistikunternehmen im Bereich Trockengüter: Ultra-Brag, Rhenus-Alpina, Swissterminal und Birs Terminal. Für Beat Heydrich ist der Konsolidierungsprozess damit weitgehend abgeschlossen. Seit der Aufhebung der Schweizerischen Schifffahrtskonvention im Jahre 1992 ist die Branche zudem bereits voll liberalisiert und internationalisiert.

Bis lange nach dem Zweiten Weltkrieg war das wichtigste Transportgut Kohle, heute sind dies Getreide, Zelu-



Grossverlad. Die «Alinghi» wird im Auhafen Birsfelden für die Fahrt nach Rotterdam eingeschifft.

lose und Futtermittel. Die Ansprüche an die Hafenlogistik haben zugenommen. Die Güter dürfen nicht nass werden, Getreide muss regelmässig belüftet und bei Schädlingsbefall begast werden. Ultra-Brag verfügt auch über Anlagen zum Umschlag von Biogetreide und ist Bio Suisse (Knospe) zertifiziert, wie Martin Ticks, Leiter Betriebe, erklärt. Auch der weltweit zunehmende Containerverkehr schlägt auf die Ultra-Brag durch. Der Containerumschlag wächst überdurchschnittlich mit gegen 10% pro Jahr. Für alle Güter ist die Geschwindigkeit des Umschlags ein wichtiger Kostenfaktor. Die Turnaround-Zeit (entladen und anschliessend beladen) für ein Containerschiff beträgt etwa sechs Stunden.

CONTAINER NACH FAHRPLAN. Neben dem Warenumschlag (Hafenlogistik) übernimmt die Ultra-Brag für ihre Kunden auch Lagerhaltung, Verpackung sowie einfache Produktionsprozesse wie das Mischen von Dünger. Mit der «Aargau» und der «Bern» ver-

fügt sie über zwei eigene Schiffe. 90% des Schifffahrtsgeschäfts werden aber von selbstständigen Schiffern abgewickelt. Die Strecke Basel–Rotterdam wird fahrplanmässig bedient: jeden Montag, Mittwoch und Freitag.

Dank zunehmendem Welthandel und der guten Ökobilanz der Binnenschifffahrt sind die Aussichten gut. Das Schiff ist das energieeffizienteste (und billigste) Transportmittel: Mit 5 Liter Benzin lässt sich eine Tonne 500 km mit dem Schiff, aber nur 330 km per

Bahn und 100 km per Lastwagen transportieren. Im Talverkehr können die Rheinschiffer auch geschwindigkeitsmässig mithalten: Für die Strecke Basel–Rotterdam benötigen sie 48 Stunden und sind schneller als die Bahn. Die Bergfahrt dauert doppelt so lange, knapp vier Tage.

WARENSTRÖME. Während der Sonntagsspaziergänge den Rhein als 200 Meter breiten Fluss wahrnimmt, sieht der Schiffer den Durchfluss – über 500 m³ pro Sekunde. Ähnlich verhält es sich bei Unternehmen, deren Geschäft auf dem Rhein beruht: Wo der Laie eine statische Ansammlung von Lagerhäusern, Silos und Containertürmen sieht, erkennt der Logistiker einen unaufröhrlichen Fluss von Gütern: Zellulose aus Skandinavien für die Papierfabriken in Biberist, Pflastersteine aus China für die innerstädtische Fussgängerzone, Kohle aus Südafrika für die Schweizer Zementwerke, Stahl aus Deutschland für die italienische Autoindustrie – die Welt ist ein Fluss.

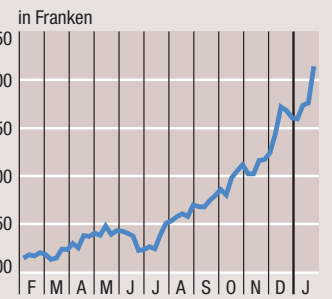
ULTRA-BRAG IN ZAHLEN

Gründungsjahr	1925
Personalbestand	160
Umsatz 2006	50 Mio. Fr.
Gewinn	k. A.
Umschlagskapazität	
pro Jahr in Tonnen	1,5 Mio.
Eigene Schiffe	2
VR Delegierter und CEO	Beat Heydrich
Besitzer	Management

grafik des tages

Neuer Rekord

ACTELION SEIT EINEM JAHR



ERFOLGREICHE STUDIE. Die Biotechfirma Actelion hat mit Erreichen eines Studienziels für ihr neuartiges Schlafmittel die Hoffnung der Anleger geweckt. In einer Phase-II-Studie mit dem Mittel ACT-078573 bei Menschen mit Schlafstörungen sei der primäre Endpunkt erreicht worden. Die Studie gehe nun in die nächste Stufe, schreibt Actelion. Die Aktie schoss am Montag auf einen neuen Höchststand und schloss um 5,9% höher auf 314 Fr. Binnen Jahresfrist kletterte der Titel um über 166%. SDA

firmen-news

Mathys wächst weniger

BETTLACH (SO). Die Medizintechnikfirma Mathys ist 2006 weiter gewachsen, jedoch weniger stark als im Vorjahr. Die Umsatzsteigerung von 7,2% (Vorjahr: +23,8%) auf 74,2 Mio. Fr. liege unter den Erwartungen, teilte das Familienunternehmen am Montag mit. Die Belegschaft wuchs um 28 Personen auf weltweit 418. In der Schweiz arbeiteten 255 Personen. SDA

Dufry integriert

BASEL. Die Duty-free-Kette Dufry hat die Übernahme der karibischen Reisedetailhandels-Geschäfte der Familie Luis Bared abgeschlossen. Die Transaktion kostet 157 Mio. Dollar. Die in Puerto Rico stationierte Gruppe mit 23 Läden dürfte 2006 einen Umsatz von 80 Mio. Dollar überschritten haben. SDA

Wissenswert für Ihre Vermögenswerte

Aktien brauchen Nerven

Prof. Dr. Roger Kunz*

Im 2006 konnte man mit Schweizer Aktien und Glück in der Wahl der Anlagefonds rund 20% Rendite erzielen. 2005 war mit rund 35% sogar noch besser. Sollte man somit am besten Aktien kaufen? Ja und nein.

Ja, da für langfristige Anleger historische gesehen Aktien die beste Kapitalanlage darstellen. Sie warfen in den letzten 80 Jahren je nach Markt für Schweizer Anleger Renditen in der Grössenordnung von 6% bis 8% p.a. ab und liessen andere Investitionsmöglichkeiten oft deutlich hinter sich. Die letzten beiden Jahre waren selbst für Aktien aussergewöhnlich gut!

Die Krux liegt im Wort «langfristig». Zwischen 2001 und 2003 konnte man an der Börse innerhalb von nur zwei Jahren leicht die Hälfte seines Vermögens verlieren. Wer im Jahr 2001 investierte, hat heute im Schnitt und unter Berücksichtigung von Gebühren erst diesen Verlust wieder gut aufgeholt. An der Börse geht



es turbulent zu und man braucht deshalb gute Nerven sowie einen langen Atem. Beides wird aber erfahrungsgemäss reichlich belohnt – nicht zuletzt deshalb, weil es viele Anleger gibt, die nicht über diese Eigenschaften verfügen.

Und deshalb eben nein für alle übrigen Anleger. Aktien sind zumindest kurzfristig höchst riskante Anlagen. In Aktien sollte nur Geld investiert werden, wofür noch kein Verwendungszweck bestimmt ist und dessen allfälliger Verlust einen nicht aus dem mentalen und finanziellen Gleichgewicht bringt. Diese Vor-

aussetzung ist in der Regel nur für einen – unter Umständen geringen – Teil des Vermögens erfüllt. Wer höhere Renditen erzielen möchte, muss bereit sein, Risiken einzugehen. Das heisst, in Kauf zu nehmen, dass es schief gehen kann und Verluste eintreten.

Den Zusammenhang zwischen Rendite und Risiko gilt es jederzeit im Auge zu behalten. Diese unzertrennlichen Zwillinge müssen sorgfältig gegeneinander abgewogen werden. Keine hohe Rendite ohne Risiko. Es gibt zwar immer wieder unseriöse Anbieter oder Vermittler, die genau das vorgaukeln. Daran zu glauben ist jedoch eine Illusion, die fatale Folgen zeitigen kann. Welche Empfehlungen kann man aus obigen Überlegungen ableiten?

1. Seien Sie kritisch: Glauben Sie nicht alles, was man Ihnen erzählt.
2. Haben Sie realistische Erwartungen. 20% Rendite sind auf Dauer nicht erzielbar.
3. Seien Sie wählerisch. Suchen Sie sich Ihren Finanzpartner sorgfältig aus. Wenn er Ihre kritischen Fragen kompetent beantworten kann, ist das ein gutes Zeichen.
4. Setzen Sie nicht alles auf eine Karte. Investieren Sie in viele verschiedene Anlagen. Für die meisten Anleger sind sorgfältig ausgewählte, kostengünstige Index-Fonds zu empfehlen.
5. Seien Sie geduldig und verlieren Sie in schlechten Zeiten nicht die Nerven. Die Finanzmärkte belohnen das in der Regel grosszügig.

Mit diesen einfachen Regeln legen Sie einen soliden Grundstein für Ihre erfolgreiche Kapitalanlage. So werden Sie mit Freude und Zufriedenheit belohnt.

* Prof. Dr. Roger M. Kunz ist Verwaltungsrat der Vermögensverwaltungsgesellschaft Adnovis AG, Basel sowie Dozent an der Universität Basel.

anlagefonds (montag, 5.2.2007)

Informationen: Fondsname, Rechnungswährung, Konditionen Ausgabe/Rücknahme, Kursbesonderheiten, Inventarwert (in der Regel vom Vortag, 2.2.07, Abweichung siehe Besonderheiten), Performance 2007 in %

ADD+FUNDS
Julius Bär & Co. AG
Tel. +41 (0)1 295 25 90
www.addplusfunds.ch

Strategiefonds

Bank Sarasin & Cie AG
Tel. 061 277 77 37 fonds@sarasin.ch
Unsere täglichen Fondskurse unter:
SARASIN www.sarasin.ch/fondskurse

Baloise
Fund Invest

Worldtrend B CHF 2007 85.86 3.0

Obligationenfonds
EPI EuroBond (EUR) EUR 2007 63.24 -0.1
EPI InterBond (EUR) EUR 2007 48.02 -0.0
EPI SwissFranc Bond (CHF) CHF 2007 101.89 -0.2

Aktiefonds
EPI EuroStock (EUR) EUR 2007 50.25 2.3
EPI InterStock (CHF) CHF 2007 92.69 3.8
EPI InterStock (EUR) EUR 2007 44.6 3.2
EPI SwissStock (CHF) CHF 2007 117.45 5.7

Strategiefonds
EPI Activ (CHF) CHF 2007 114.62 1.3
EPI Activ (EUR) EUR 2007 55.17 0.6
EPI Dynamic (CHF) CHF 2007 115 3.5
EPI Dynamic (EUR) EUR 2007 51.28 2.2
EPI Progress (CHF) CHF 2007 117.68 2.1
EPI Progress (EUR) EUR 2007 53.56 1.4

Garantiefonds
EPI Capital Protect (CHF) CHF 2007 10.37 1.0

MIGROSBANK
Service Line 0848 945 400
www.migrosbank.ch

EPI Capital Protect (EUR) EUR 2007 11.74 0.8
EPI Capital Protect Plus (EUR) EUR 2007 10.33 1.7

Obligationenfonds
MI-FONDS (Lux) HY Europe B EUR 2007 122.47 1.1
MI-FONDS (Lux) InterBond B CHF 2007 145.67 0.6
MI-FONDS (CH) SwissFrancBond ACHF 2007 99.28 -0.2
MI-FONDS (CH) SwissFrancBond MCHF 2007 99.57 -0.0

Aktiefonds
Raiffeisen Global Invest 25 A CHF 2007 111.48 0.7
Raiffeisen Global Invest 25 B CHF 2007 126.56 0.7

Erklärung Indizes
Konditionen bei Ausgabe und Rücknahme von Anteilen:
Die erste Ziffer verweist auf die Konditionen bei der Ausgabe von Anteilen:
1. Keine Ausgabe-Kommission und/oder Gebühren zugunsten des Fonds (Ausgabe erfolgte zum Inventarwert)
2. Ausgabe-Kommission zugunsten der Fondsleitung und/oder des Vertriebskanals (kann bei gleichem Fonds je nach Vertriebskanal unterschiedlich sein)
3. Transaktionsgebühr zugunsten des Fonds (Beitrag zur Deckung der Spesen bei der Anlage neu zufließender Mittel)

Die zweite Ziffer verweist auf die Konditionen bei der Rücknahme von Anteilen:
1. Keine Rücknahme-Kommission und/oder Gebühren zugunsten des Fonds (Rücknahme erfolgt zum Inventarwert)
2. Rücknahme-Kommission zugunsten der Fondsleitung und/oder des Vertriebskanals (kann bei gleichem Fonds je nach Vertriebskanal unterschiedlich sein)
3. Transaktionsgebühr zugunsten des Fonds (Beitrag zur Deckung der Spesen beim Verkauf von Anlagen)

REUTERS

SWISS

aware

MI-FONDS (Lux) EuropeStock B CHF 2007 130.52 3.3
MI-FONDS (CH) EuropeStock ACHF 2007 119.51 3.7
MI-FONDS (Lux) InterStock B CHF 2007 143.35 3.3
MI-FONDS (CH) InterStock A CHF 2007 111.3 3.6
MI-FONDS (Lux) SwissStock B CHF 2007 141.01 7.4
MI-FONDS (CH) SwissStock A CHF 2007 121.32 6.0
MI-FONDS (CH) SmallerStock EuropeEUR 2007 141.28 6.2

Strategiefonds
MI-FONDS (CH) 10 A CHF 2007 101.41 0.4
MI-FONDS (Lux) 30 B CHF 2007 188.14 1.3
MI-FONDS (CH) 30 A CHF 2007 104.81 1.4
MI-FONDS (CH) 40 A CHF 2007 106.6 2.0
MI-FONDS (Lux) 40 (EUR) B EUR 2007 135.7 0.9
MI-FONDS (Lux) 50 B CHF 2007 102.49 1.3
MI-FONDS (Lux) 50 B CHF 2007 215.17 2.1

RAIFFEISEN
Raiffeisenbanken
Tel. 0844 888 800
www.raiffeisen.ch

MI-FONDS (CH) 50 A CHF 2007 108.41 2.5

Vorsorgefonds
MI-FONDS (CH) 10 V CHF 2007 103.18 0.5
MI-FONDS (CH) 30 V CHF 2007 105.73 1.4
MI-FONDS (CH) 40 V CHF 2007 107.05 2.0

Geldmarktfonds
Raiffeisen Euro Money A EUR 2007 516.37 0.3
Raiffeisen Euro Money B EUR 2007 662.81 0.3
Raiffeisen Swiss Money A CHF 2007 1009.96 0.1
Raiffeisen Swiss Money B CHF 2007 1212.86 0.1
Raiffeisen US Dollar Money A USD 2007 1021.94 0.4
Raiffeisen US Dollar Money B USD 2007 1424.8 0.4

Obligationenfonds
Raiffeisen Euro Gbl A EUR 2007 71.73 -0.4
Raiffeisen Euro Gbl B EUR 2007 123.96 -0.4
Raiffeisen Swiss Gbl A CHF 2007 104.93 -0.2
Raiffeisen Swiss Gbl B CHF 2007 152.01 -0.2
Raiffeisen US Dollar Gbl A USD 2007 104.39 -0.3
Raiffeisen US Dollar Gbl B USD 2007 132.83 -0.3
Raiffeisen Futura Swiss Pr. Bd CHF 2007 102.69 -0.3
Raiffeisen Futura Global Bond CHF 2007 89.29 0.6

Aktiefonds
Raiffeisen Euro Gbl A EUR 2007 119.57 4.3
Raiffeisen Euro Gbl B EUR 2007 148 4.3
Raiffeisen Swiss Gbl A CHF 2007 368.14 7.6
Raiffeisen Swiss Gbl B CHF 2007 395.85 7.6
Raiffeisen Futura Swiss Stock CHF 2007 180.11 9.4
Raiffeisen Futura Global Stock CHF 2007 103.45 5.9

Strategiefonds
Raiffeisen Global Invest 25 A CHF 2007 111.48 0.7
Raiffeisen Global Invest 25 B CHF 2007 126.56 0.7

Raiffeisen Global Invest 45 A CHF 2007 128.18 1.5
Raiffeisen Global Invest 45 B CHF 2007 150.87 1.5
Raiffeisen Global Invest 75 A CHF 2007 120.56 2.8
Raiffeisen Global Invest 75 B CHF 2007 122.73 2.8
Raiffeisen Global Invest 100 A CHF 2007 112.73 3.4
Raiffeisen Global Invest 100 B CHF 2007 115.43 3.4

BANK CIAL (SCHWEIZ)
Tel. +41 01 264 14 51 www.cial.ch

Andere Fonds
Raiffeisen Cap. Prot. Mat. 2013 CHF 2007 104.41 1.8
Raiffeisen FoF Global TrendAc CHF 2007 95.41 4.0
Raiffeisen FoF Multi Asset Class CHF 2007 109.26 1.4
Raiff. Pds (CH)-Multi AC DynamicCHF 2007 103.97 2.8
Raiff. Pds (CH)-Multi AC ModerateCHF 2007 102.54 1.8

Obligationenfonds
CIC/CIAL BOND CHF A CHF 2007 1032.11 -0.3
CIC/CIAL BOND CHF B CHF 2007 1054.94 -0.3
CIC/CIAL BOND DOLLAR A USD 2007 724.11 -0.1
CIC/CIAL BOND DOLLAR B USD 2007 756.98 -0.1
CIC/CIAL BOND EUROPE A EUR 2007 612.05 -0.6
CIC/CIAL BOND EUROPE B EUR 2007 639.81 -0.4

Aktiefonds
CIC/CIAL ACTION AMERICA B USD 2007 1147.57 1.3
CIC/CIAL ACTION EUROPE B EUR 2007 1708.87 3.2

Julius Bär
Tel. +41 (0)58 8898282

CIC/CIAL ACTION SWISS B CHF 2007 2418.7 5.6

Strategiefonds
CIC/CIAL STRATEGY GLOBAL A CHF 2007 1155.05 2.6
CIC/CIAL STRATEGY GLOBAL B CHF 2007 1157.33 2.6
CIC/CIAL STRATEGY GLOBAL A EUR 2007 603.39 1.8
CIC/CIAL STRATEGY GLOBAL B EUR 2007 611.34 1.8

Andere Fonds
CIC/CIAL BOND CONVERT A EUR 2007 1089.64 2.1
CIC/CIAL BOND CONVERT B EUR 2007 1089.64 2.1

Obligationenfonds
ABS Fund (EUR) - B EUR 2007 106.21 0.3
ABS Fund (CHF) - B CHF 2007 102.5 0.2
UB Absolute Return Bond Fd - B EUR 2007 109.4 0.5
UB Dollar Bond Fd - B USD 2007 257.33 -0.1
UB Emerging Bond Fd (EURO) - B EUR 2007 219.79 0.2
UB Emerging Bond Fd (USD) - B USD 2007 254.73 0.4
UB Europe Bond Fd - B EUR 2007 313.93 -0.0
UB Global High Yield Bond Fd - B EUR 2007 150.31 0.9
UB Local Emerging Bond Fd - B USD 2007 198.95 0.4
UB Swiss Bond Fd - B CHF 2007 182.28 -0.2

Aktiefonds
UB Asia Stock Fd - B USD 2007 171.5 2.8
UB Central Europe Stock Fd - BEUR 2007 295.5 3.9
UB Euroland Value Stock Fd - BEUR 2007 186.39 2.7
UB Europe Growth Stock Fd - BEUR 2007 87.64 4.1